

Der ältere Bub antwortet: Er ist in der Kirche, dort sucht er immer eine, die singt, und mit der er ein Verhältnis hat und bringt sie der Mutter nach Haus. Ich wende mich fragend zu Heini (oder Julius?) der neben mir steht, der nickt bestätigend.–

Vm. Probe Bernh. 4. Akt.–

Mit O., Heini, Paul Marx Kammerspiele, Neustudirung von Anatol; mäßige Vorstellung.

23/11 Vm. Probe Bernhadi 5. Akt.

Nm. „Weiher“.–

Mit O. Conc. Steiner.

24/11 S.– Kahlenberg. Auf dem Weg Weiher Verse.– Begegnung mit dem Polizeirath Dr. Pichler. Politisches.–

Nm. Paul.–

Am Weiher.

25/11 Probe Bernhadi 1. Akt.–

Mit O. Nm. spazieren im Schnee.–

Nm. Hugo Schmidl und Ob. Sander; wegen Unterschrift unter den Aufruf zur Bürgerwehr Währing.–

Z. N. Rothschild, Hans, Paul. – R., von Hans begleitet, spielte classisches, altitalienisches u. a.–

26/11 Probe Bernhadi 2. und 3. Act.

Nm. Tgb. 92.–

Hr. Sonne; Zionist; über Palästina, Nationaljudentum, Heimatgefühl, Antisemitismus, Pogroms und andre Schurkereien. Kluger, thätiger Mensch.

– N. d. N. bei Speidels. Tressler und seine schöne Frau. Schönherr – der nun plötzlich – ital. Staatsbürger ist!– Über die völlige Unsinnigkeit des Weltzustandes. Die monarchisch-clericalen Strömungen.–

27/11 Berichte über den Pogrom in Lemberg. (Übergang vom Weltkrieg zum Völkerbund!–)

Probe Bernhadi.

Nm. kamen 100 Exemplare Casanovas Heimfahrt. Erstes erhielt Hr. Anninger, der mich zufällig besuchte.

N. d. N. Richard mit Paula; Dr. Feuchtwang, Leo. Berathung, was zu thun. Ungeschicklichkeiten des jüd. Nationalrats. Tückische Stellungnahme des Antisemitengesindels. Der Staatsrath Dr. Kaup, der den Eid der jüd. Aerzte nicht entgegennehmen will. Die polnischen Pogrome. Möglichkeiten bei uns. Die heutige Hetzversammlung beim Auge Gottes, die aber schmachvoll endete.– Zionistische Intransigenz. Judenlos. *Wer* hat zu entscheiden, wohin ich gehöre? Ich allein.